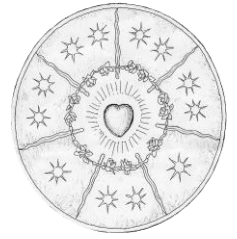




veritas et amor



Periodisches Verbindungsblatt des Werkes
„Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“
Nr. 15 15. August 2010
Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel

Liebe Marianitinnen und Johannesse,

in diesen Tagen habe ich im Buch „Erinnerungen von Sr. Lucia“ (von Fatima) einige Offenbarungen wieder gelesen, die eben Sr. Lucia für die Mission gegeben wurden. Im Jahr 1917 vertraute die seligste Jungfrau Maria ihr an: „Jesus will sich deiner bedienen, um Mich bekannt zu machen, damit Ich mehr geliebt werde. Er will in der Welt die Andacht zu Meinem Unbefleckten Herzen begründen. Wer diese Andacht annimmt, dem verspreche ich die Erlösung. Diese Seelen werden von Gott geliebt werden wie Blumen, die von Mir dorthin gepflanzt sind, um Seinen Thron zu zieren.“

Habt ihr bemerkt, wie sehr wir in unserer Berufung Sr. Lucia von Fatima ähnlich sind? Wir von der „Krone“ werden wie blaue Rosen angesehen; werden wir unter jenen Blumen sein, die von der Gottesmutter gepflanzt wurden, um den Thron Gottes zu ehren? Ich hoffe schon, natürlich in dem Maße, in dem wir unserer Weihe und den Aufgaben des Werkes treu sind!

Unsere „Unbefleckte Jungfrau Maria“ bietet uns eine ihrer „Lichter“ an, die Anna Maria am 17. Juli 2010 bekommen hat. Das ist eine Neuheit, eine Ankündigung für die zukünftige Veröffentlichung des Mitteilungsblattes, in dem es eingefügt werden soll.

Hier nun der Text mit einigen Anmerkungen:

„Die Öffnung des Blickes der Seele auf den gekreuzigten Jesus macht euch bewusst, was es bedeutet, aus Liebe zu sterben (1). Daraus erkennt man, wie grausam die Sünde ist, die den Menschen zerstört.

Im gekreuzigten Jesus hat der Vater den Tod des Sohnes erlitten, der zur Bestimmung für die Sünde der Menschen aller Zeiten wurde. Daraus folgte aber auch der allmächtige Sieg über das Böse und den Tod jedes Menschen, indem Gott jeden Menschen zu Sich und zum Menschsein des Sohnes erlöste, der Auferstehung und wahres Leben (2) für jeden Menschen ist.

Die Bekehrung und die Verzeihung lösen aus der Kreuzigung die Arme und das Herz, nun imstande den auferstandenen Jesus zu umarmen, in der wahren Freundschaft: Mensch-Gott.

Ist die tragische Phase der Sünde überwunden, hat der menschliche (geistige) Weg neue Augen und ein neues Herz, um die Heiligste Dreifaltigkeit gut kennenzulernen, sie zu lieben und Ihr für so viel Liebe zu danken.

1 Wir sind uns bewusst, dass wir das nicht allein können, sondern nur in enger Verbindung im Gefühl und in der Ähnlichkeit mit Jesus, der aus Liebe zu uns gestorben ist.

2 Vgl. Joh 11,25

Marianitinnen und Johannisse, richtet niemanden und verurteilt nie einen Menschen zur Kreuzigung des Herzens, sondern werdet zu Trägern des Friedens und seid so christlicher Rat für jene, die, von Schuld getroffen, „nicht wissen, was sie tun“ (3).

Nach dem Himmel streben bedeutet, mit Dankbarkeit auf all das zu schauen, was nach und nach zu Licht wird, immer mehr Licht, damit der Frieden und die Freude in jedes Herz kommen und dort herrschen kann.

Durch die überragende Kraft des Göttlichen Willens kann der labile und zu oft unentschlossene menschliche Wille gestärkt werden, um göttliche Zärtlichkeit und Umarmung in den Leiden anderer zu werden. In jedem Herzen sei die Dankbarkeit für die wieder gewonnene Freiheit durch die Verdienste der Wahrheit (4), die in Jesus Brot und Blut geworden ist, als Reinigung in der freudigen Begegnung auf dem Altar (5).

Meine Söhne und Töchter, fahrt fort, in Vereinigung mit Mir eine betende und brennende Gemeinschaft aufzubauen, die dem Herrn euer Neues-Licht-Sein und segnendes Gebet für die Seelen schenkt, die heute und immer die Gnade des Lebens gelebt haben, das der Vater geschenkt hat, damit es Liebe sei.

Göttliche Ordnung für jeden Tag kann Ich deshalb von der menschlichen Ordnung und im höchsten Maß von Seiner Wirkkraft und Gnade wiedergewinnen.

Heiligkeit, der freie heilvolle Weg der wahren Münze, das gilt, um ohne Ende die Wahrheit und die Liebe zu besitzen.

Der weise Wille Gottes erleuchtet die Seelen, um den Wert zu begreifen, Gott über alles zu loben in völliger Seelenruhe jener, „die im Geist und in der Wahrheit anbeten“ (6).

Heilige Bindung zwischen Himmel und Erde ist der Einklang der schlichten Herzen (7) mit dem eigenen Schöpfer, die zum herrlichen Hochzeitsmahl einlädt, um die heiligste Dreifaltigkeit für Seine Vollkommenheit der Liebe von Ewigkeit zu Ewigkeit zu ehren, zu loben und zu danken.

Ich segne euch!

Unbefleckte Jungfrau Maria“

Ich schließe diesen ersten Teil des Briefes mit einer Serie von marianischen Attributen, die wunderbare Anregungen für die persönliche und gemeinschaftliche Betrachtung sind:

Die seligste Jungfrau ist: unsere Miterlöserin, Helferin, Fürsprecherin, Mitarbeiterin in der Neuschöpfung, Formerin, mütterliche Mittlerin. Es ist klar, dass ich das alles als Geschenk und Sendung verstehe, die unsere Mutter von Gott bekommen hat, von dem jedes vollkommene Geschenk kommt. Danken wir unserem dreieinigen Gott, dass er zu unserem geistigen Vorteil die seligste Jungfrau so wunderbar bereichert hat.

3 Vgl. Lk 23,34

4 Vgl. Joh 8,32

5 Ein klarer Hinweis auf die heilige Kommunion

6 Vgl. Joh 4,23

7 Schlichten Herzen = vgl. Mt 11,29

Und hier nun einige gültige Anregungen:

Wie ihr wisst, will der Herr, dass in nächster Zeit im Mutterhaus in Ponte Giurino ein Zentrum der Marianischen Spiritualität mit einem Gebäude zur Aufnahme entstehen soll mit dem Ziel, dass Maria mehr erkannt und geliebt wird und so der Triumph ihres Unbefleckten Herzens in der ganzen Welt verwirklicht wird.

Davon zu reden kann, menschlich gesehen, in der heutigen Krisenzeit wie verrückt erscheinen. In Wirklichkeit ist es eine göttliche Herausforderung, eine heilsame Provokation, eine Prüfung unseres Glaubens.

Jesus möchte sehen, wie und wie viel wir Ihm und Seinen Verheißungen und Seinen Projekten vertrauen. Wir nehmen diese Herausforderung an und mit unerschütterlichem Vertrauen sagen wir zu Ihm: Auf Dein Wort hin werfen wir das Netz aus. In der Tat haben wir mit den Vorbereitungen begonnen, die Projekte und die Voranschläge vorbereitet ... Jetzt liegt unser Appell auf Seiner Vorsehung.

Wie uns die Heiligen lehren, man denke an den hl. Josef Benedikt Cottolengo, Don Bosco, Leonardo Murialdo, Don Orione, Madre Speranza von Collevalenza, Mutter Teresa von Kalkutta ...

Auch wir rufen mit unserem intensiven Gebet vereint die Göttliche Vorsehung an. In der Formulierung des Fürbittgebetes ist ausdrücklich die Vorsehung genannt. „Sei für sie Vorsehung und Liebe.“ Dieses „sie“ sind wir alle, die wir von Gott selbst engagiert wurden, Seine Projekte zu verwirklichen.

Wir tun unseren Teil mit intensivem Gebet, voller Vertrauen, verbunden mit manchem Opfer.

Verbinden wir mit dem Angelusgebet morgens, mittags und abends, das „Hand in Hand“ wie gewöhnlich mit dem Magnifikat. Stellen wir dieses Anliegen außerdem in unseren täglichen Rosenkränzen, sowohl persönlich als auch in der Korolle an die erste Stelle.

Halten wir in unserem Gebet auch unsere Anna Maria Ossi gegenwärtig, die gesundheitlich gerade eine etwas schwierige Zeit durchlebt.

Ersparen wir ihr zusätzliche Arbeit. **Ruft sie nicht unnötig an, nützt ihre Bereitschaft nicht aus.**

Respektieren wir ihre Zeit, ihre Kräfte, ihren vorrangigen und unverzichtbaren Einsatz, für die sie vom Herrn für die Krone und die daraus folgenden Werke erwählt wurde.

Verstärken wir unser tägliches Bemühen um Heiligkeit und denken wir an das Versprechen Jesu: „Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben“ (Mt 6,33).

Ich danke euch, ich grüße euch herzlich und segne väterlich die einzelnen Personen und die einzelnen Korollen.

P. Gianfranco Verri



vitadellacoronavitadellacoronavitadellacoronavitadellacorona

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

*** Ich erinnere euch und fordere euch lebhaft auf, dass die Verantwortlichen der Korollen, das Veritasetamor fotokopieren und den einzelnen Mitgliedern der Korolle geben.

Der Gründer



*****ANKÜNDIGUNG:**

Die Geistlichen Exerzitien der Herbstsaison werden vom 8. bis 12. November 2010 in Wigratzbad stattfinden.

In der nächsten Nummer werden nähere Angaben erscheinen.

****Für Österreich: Österreichisches Sekretariat, Frau Monika Schabler, Tel: 0316-548974**

Für die Schweiz: Schweizerisches Sekretariat, Frau M. Sylvia Jetzer, Handy: 078-8435135 mail: Mariajet@gmx.ch Tel.: 041-9218185 Fax: 041-9218155

Für Deutschland: Herr Viktor Förch, Tel: 0713-621601

Für Südtirol: Frau Mathilde Fleischmann, Tel: 0473-620034, Johann Tappeiner 0473-742277 mail: johann.tappeiner@poste.it

****Wir erinnern, dass man telefonisch folgende Artikel bestellen kann:**

- Lichter der Heiligkeit - Heftchen von den Exerzitien
- Bände von Pater Verri (erster und zweiter Band)
- Texte mit Betrachtungen empfangen von Anna Maria Ossi
- Kleine Statuen der Unbefleckten der blauen Rosen (weiß und in Farbe)
- Bildchen klein und mittelgroß - Heiligenbildchen des Werkes
- Rosenkränze neuen und alten Modells - Karten mit Bildern von Pater Verri
- Medaillen und Kreuze (in Metall, in Silber oder in Gold)

***Werk "Jesus und Maria Eucharistisches Heiliges Mahl" Für Informationen wende man sich an Ernestina - mail: ernestinalory@yahoo.it**

***Die neue E-Mail-Adresse von Sr. Mariana: scarsinivanda@gmail.com**

Telefon Cella ITALIENISCH/DEUTSCH: 0039/(0)19/990100

Telefon Venezuela NUR ITALIENISCH: 0058/412/4868093

Festnetz-Telefon Venezuela (und Fax): 0058/258/4338174 anrufen zw. 18⁰⁰ und 19⁰⁰ Uhr

***„Das Lächeln des Lebens“: Unterstützen wir dieses wertvolle Werk. Für Informationen wendet man sich an 0039/(0)544/403448, Frau Marisa. IN ITALIENISCH.**

****Zentralsekretariat Mutterhaus: Sr. Monika 0039-333.5009133 (Italienisch)**

Die E-Mail des Zentralen Sekretariates: ancellecorona@gmail.com (Italienisch od. Englisch)

****Wenn du das Werk unterstützen möchtest:**

Überweisungen auf das Bankkonto der Bank „Intesa Sanpaolo - Filiale Almenno S. Salvatore“,

Empfänger: Fondazione Opera Corona del Cuore Immacolato di Maria SS. IBAN: IT79 J030 6952 5106 1530 1378 375

BIC: BCITITMM

Bitte den genauen Spendegrund angeben!

Überweisungen an das Sekretariat Schweiz: Postcheckkonto WERK KRONE DES UNBEFLECKTEN HERZENS MARIENS-SCHWEIZ, 60-301033-0, Luzern

Bitte den genauen Spendegrund (Verwendungszweck) angeben!

*****Unsere Homepage-Adresse: corona cordis immaculati mariae ss.**

(wird gerade noch fertig gestellt)